

arbeitenden und petrochemischen Industrie, des Chemieanlagenbaus, der elektronischen Industrie und der Rechentechnik, des Maschinenbaus, der Baumaterialienindustrie, des Bauwesens u. a. - sind zielstrebig zu realisieren und zum festen Bestandteil des Staatsplanes Wissenschaft und Technik zu machen. Dabei sind die bewährten Formen der Zusammenarbeit, wie gemeinsame Wissenschaftlerkollektive, gemeinsame Konstruktions- und Projektierungsbüros u. a., weiter auszubauen. Besondere Aufmerksamkeit ist der planmäßigen und schnellen Überleitung der Ergebnisse der gemeinsamen Forschung in die Produktion zu widmen.

Die während der Koordinierung der Pläne vereinbarte Steigerung der Brenn- und Rohstofflieferungen der UdSSR in die DDR erfordert, im Fünfjahrplan die materiellen und finanziellen Fonds zu bilanzieren, die notwendig sind, um die Lieferungen und Leistungen aus Abkommen und Vereinbarungen über die Zusammenarbeit bei der Schaffung zusätzlicher Kapazitäten in den roh- und brennstoffgewinnenden Zweigen der UdSSR zu sichern. Das gilt zum Beispiel für den Bau der Erdgasleitung Orenburg-Westgrenze UdSSR, für die Zusammenarbeit bei der Schaffung von Kapazitäten in der Erdölindustrie, bei Walzstahl, eisenhaltigen Rohstoffen, Ferrolegerungen, Asbest, Zellstoff und Futtereisweiß. Die in den Abkommen und Vereinbarungen übernommenen Verpflichtungen zur Lieferung von spezifischen Anlagen, Ausrüstungen und Baukonstruktionen sowie zur Durchführung von Bau- und Montageleistungen sind termin- und qualitätsgerecht zu erfüllen.

Entscheidend für eine hohe Effektivität der Produktion durch Konzentration und große Serien, durch Anwendung moderner technologischer und Produktionsverfahren ist die weitere Vertiefung der Spezialisierung und Kooperation der Produktion mit der UdSSR, insbesondere in der metallverarbeitenden Industrie, sowie die Durchführung gemeinsamer Rationalisierungsvorhaben.

Auf der Grundlage der mit der UdSSR bereits abgeschlossenen Spezialisierungs- und Kooperationsmaßnahmen für den Zeitraum 1976-1980, die bis 1980 zu einer Erhöhung des Anteils spezialisierter Erzeugnisse am Gesamtwarenaustausch auf ca. 35 Prozent führen, sind von den Ministerien, WB und Kombinatn im Rahmen ihrer direkten Beziehungen mit den sowjetischen Partnerorganen weitergehende Spezialisierungsvorhaben vorzubereiten. Diese sind auf die Intensivierung der Produktion und die bessere Deckung des Bedarfs, insbesondere von defizitären Maschinen, Ausrüstungen sowie anderen wichtigen Erzeugnissen, zu konzentrieren. Die in der Zusammenarbeit mit der UdSSR geschallenen neuen Formen, wie die gemeinsame Rationalisierung, die gemeinsame Planungstätigkeit und das Zusam-